

# Casually

## Zufällig\*Leger\*Gelegentlich\* Zwanglos

Von Neelanny

### Kapitel 17:

Zwei Monate sind inzwischen vergangen. Für die Studenten an der Uni ist Sakura schon längst nicht mehr das aktuellste und spannendste Thema. Sakura anfängliche Angst, das sie niemals wieder ihre Ruhe haben wird, das sie für immer mit diesem Bild und dem Zeitungsartikel genervt wird. Es hat sich inzwischen wieder beruhigt, sie würde sogar fast behaupten man ignoriert sie nun sauer, da sie keine neuen Schlagzeilen erzeugt hat. Endlich wurde sie nicht mehr von frühs bis abends mit dem Thema Sasuke Uchiha genervt.

Selbst ihre Mutter hatte sie nicht in Ruhe gelassen. Ihre Mutter war dabei am nervigsten. Sie wollte einfach nicht ihrer Tochter glauben. Immer wieder warf sie Sakura vor, das sie den Uchiha erkannt hatte als er bei Ihnen zu Hause war und das Sakura ihre Mutter angelogen hatte. Immer wieder und mit einer recht ruhigen Stimme, hat Sakura ihrer Mutter erklärt das sie selber erst am Tag des Bildes erfahren hat wer Sasuke eigentlich ist.

Tief atmet Sakura durch, dies alles war nun Vergangenheit, es lag hinter hier. Somit betritt sie den Vorlesesaal, bleibt dann aber erstaunt stehen und blickt zu ihren Professor, seit wann war er den so früh dran?

"Frau Haruno, wenn sie bitte Platz nehmen würden.", wird sie ernst von Herrn Hatake begrüßt, stumm nickt Sakura und begibt sich auf ihren Stamplatz. Als dann Sakura auf ihren Platz sitzt, setzt sich auch Kakashi wieder auf seinen und blättert gelangweilt durch ein Lehrbuch.

Vorsichtig lehnt sich Sakura zu ihrer Nachbarin hin:

"Was ist denn los?", fragt sie flüsternd. Irgendwie war ihr das gerade alles zu suspekt, Anzeichen dafür das etwas nicht stimmt gab es genügend:

1. Alle waren ruhig
2. Kakashi war leise
3. Kakashi las ein Lehrbuch, normaler Weise liest er so Schmuttelbücher von dem Autor Jiraya

"Hast du es etwa vergessen?", fragt ihre Nachbarin zurück. Sakura blickt diese nur verwirrt an.

"Heute kommt der Dekan vorbei und gibt zusammen mit Herrn Hatake unsere Praktika bekannt, besser gesagt wer in welches Land reist."

"OH!", stimmt das hatte sie vergessen, mit einem leisen Danke dreht sich Sakura wieder nach vorne und wartet wie der Rest im Raum auf den Dekan.

Fünf Minuten später betritt der Chef der Universität auch schon den Raum. Sofort legt Kakashi das Buch weg und springt von seinem Stuhl auf.

"Kurz zur Einleitung noch ein paar Worte von mir.", fängt der Dekan an und dreht sich zu den Studenten, welche nun aufmerksam zuhören.

"Es ist dieses Jahr zwar recht kurz geplant, aber ich hoffe es ist trotzdem genug Zeit das ihr euch anständig darauf vorbereiten könnt und euch für ein halbes Jahr von euren Freunden und eurer Familie verabschiedet. Also euer Praktikum beginnt schon in zwei Wochen.", sofort fingen alle an wild zu diskutieren, nur zwei Wochen.

"Wie schon gesagt ich weiß es recht wenig Zeit, aber wir konnten nicht anders planen.", mit diesen Worten zieht er wieder die Aufmerksamkeit aller auf sich.

"Zur weiteren Erläuterung. Weihnachten werdet ihr alle in den ausgewählten Land verbringen, um die Kulturen und Traditionen kennen zu lernen. Silvester dürft ihr bei euren Familie verbringen, Ticket für den Flug bezahlt die Universität.", Während die Anderen aufmerksam zu hören versinkt Sakura in ihre Gedanken, sie müsste dann wohl noch heute ihren erst neu erworbenen Beruf kündigen. Ein halbes Jahr würde sie niemals Urlaub bekommen oder weiterhin eingestellt bleiben dürfen.

"Desweiteren möchte ich euch darüber informieren, das Herr Hatake und ich eure Namen und jeweiligen Länder gezogen haben, also bringt eine Diskussion von euch aus rein gar nichts.", gibt der Dekan noch bekannt ehe er Kakashi zu nickt. Dieser hat nun einen Zettel in der Hand und liest erst einen Namen und dann ein Land vor.

"Sakura Haruno!", kurz holt Kakashi Luft, er hatte sie extra als letzte auf seinen Zettel geschrieben.

"Ihr Land ist Japan!", schlagartig fangen alle an zu tuscheln, zu lachen, ein Paar brüllen sogar.

"War ja klar!", kann Sakura hinter sich vernehmen, die anderen Personen waren anscheinend nicht gerade erfreut darüber.

Sofort schreiten Kakashi und der Dekan ein und beruhigen die Masse wieder. Als es dann nach wenigen Minuten wieder ruhig im Raum ist, teilen Kakashi und der Dekan dicke Mappen aus. In den Mappen stehen Informationen wie z. B.:

- Land
- Gastfamilien
- Museen
- zu Erfüllende Aufgaben

Halt alle wichtigen Informationen über das nächste halbe Jahr und das zugeteilte Land.

Wie die anderen auch öffnet Sakura neugierig ihre Mappe über Japan. Schon seit sie 5 Jahre alt war wollte sie nach Japan, in das Land wo ihre Eltern herkamen. Oft hatte sie Mebuki und Kizashi Haruno gebeten mit ihr Urlaub in Japan zu machen, doch immer wieder haben beide Eltern hart verneint. Sie wusste bis heute nicht warum die Beiden das Land verlassen haben, immer wieder nur sagten sie ihr, es wäre aus familiären

Gründen und das sie Japan liebten.

Höchst angespannt öffnet sie die Mappe und ihr aufgeregtes Grinsen erstirbt jäh als sie in Sasukes Gesicht sieht. Auf dem Bild trägt er eine königliche Uniform und verzieht nicht eine Miene, kein Grinsen nichts, einfach nur ein kaltes gefühlsloses Gesicht blickt ihr entgegen. Ihr erster Gedanke ist tatsächlich das sie ihn so nie erlebt hatte. Ihr zweiter Gedanke galt eher den letzten 2 Monaten, man würde sie also weiterhin mit diesem einen blöden Artikel nerven, warum sonst sollte sein Bild oben liegen.

Mit einer schnellen Handbewegung dreht, legt sie das Bild neben die Mappe und dreht es um, damit sie nicht weiterhin Sasuke sehen muss. Als sie die andere Seite des Bildes sieht legt sie blitzartig ihre Hand drauf und zieht es zu sich. Das war eindeutig die Schrift von ihrem Professor.

Mach das Beste daraus Kleine, ich glaube an dich!!

Geschockt, fast schon erstarrt blickt zu ihren Professor runter, dieser unterhält sich gerade mit dem Dekan, blickt aber kurz zu ihr hoch und grinst sie breit an. Es war also doch kein Zufall, dass gerade sie nach Japan soll, es war so gewollt, von ihm und dem Dekan.

### *Flashback*

Ein paar Stunden vorher beim Dekan im Büro.

"Du hast das Land und das Mädchen aus der Truhe raus genommen.", wirft der Dekan Kakashi vor.

"Ja. Aber ich glaube es ist das beste wenn sie nach Japan geht!"

"Kakashi, du bist mein bester Professor, aber das ist verrückt. Was denkst du? Dass sie mit diesem Prinzen zusammen kommt?", wirft der Dekan Kakashi vor und beobachtet den Grauhaarigen dabei.

"Ich glaube zwar nicht an übertriebene Liebesromane, aber ich möchte wenigstens einer Studentin die Möglichkeit er öffnen.", verteidigt sich Kakashi und blickt gespannt zu seinem Chef, wie würde dieser jetzt entscheiden.

"Gut, machen wir eine Wette draus. Sollte die Kleine mit dem Prinzen zusammen kommen, dann ernenne ich dich zu meinem Stellvertreter. Solltest aber du verlieren, darf ich mir noch eine Strafe aus suchen!", damit reicht er Kakashi die Hand, dieser nimmt sofort an und schüttelt die Hand von seinem Chef, mit den Worten:

"Einverstanden!"

### *Flashback Ende*